

miteinander



Pfarrgruppe Bieberer Berg



Fastenzeit
Verwaltungsrat
Kinderbibeltag

Ausgabe 02-03 | 08.02.2020 bis 05.04.2020

Mit Gottes Segen

Liebe Mitchristen,

unsere Sternsingeraktion trägt die Überschrift: „Segen bringen, Segen sein“. Damit wird deutlich, dass diese schöne Aktion mehr als eine Sammelaktion ist. Im Mittelpunkt steht immer der Gedanke, den Segen Gottes in die Häuser zu bringen und durch gelebte Solidarität und natürlich auch durch die gesammelten Spenden zum Segen für Kinder und Jugendliche in anderen Teilen der Welt zu werden.

Unsere Sternsinger haben den Segen Gottes vielen Menschen in unserer Pfarrgruppe überbracht und über die Türen geschrieben. Möge Gottes Segen das Haus und alle, die da gehen ein und aus, beschützen.

Wir kennen viele Formen des Segens. Lassen sie uns einmal näher auf die Bedeutung des Segens schauen.

Mit einer herzlichen Verabschiedung eines geliebten Menschen lässt sich der Sinn eines Segens erklären. Man schaut sich länger an, berührt einander oder

gibt dem anderen gute Wünsche mit auf den Weg. Teils verwendet man dabei das Wort „Adieu“, was so viel wie „zu Gott hin“ heißt, und bittet damit eigentlich Gott darum, dass der nun gehende Mensch Schutz erfahren möge. Erhalten geblieben ist Adieu im deutschen Abschiedsgruß „Tschüss“. Durch Berührung, Handauflegung oder Worte wird dem Menschen etwas Positives mitgegeben.



Gemeindefereferent
Andreas Kaufer-Moreth

Für uns Christinnen und Christen ist das wichtigste Segenszeichen das Kreuz, das im Kreuzzeichen oder der Segensgeste des Priesters zum Ausdruck kommt. Wenn Eltern ihre Kinder segnen, etwa beim Verlassen des Hauses oder vor einer Reise, zeichnen sie ihnen ein Kreuz auf die Stirn. Mit dem Kreuzzeichen stellen

sie ihr Kind unter den Schutz Gottes. Von diesem Bezeichnen mit dem Kreuz leitet sich auch das deutsche Wort „Segen“ ab, da es von Lateinisch „signare“ (bezeichnen) kommt. Die Bibel kennt viele Arten von Segen. Im Alten Testament wird für „segnen“ das hebräische Verb „barak“ verwendet. Es bezeichnet eine heilschaffende Kraft. Ihren Ursprung hat sie aber immer in Gott, auch

in das neue Jahr

wenn sie von Menschen weitergegeben wird. Der Mensch kann für sich und andere den Segen erbitten. Damit wird der Segen zu einem wechselseitigen Geschehen. Es wird deutlich, dass eine Segnung kein magischer Vorgang ist, sondern dass in dieser Handlung eine „beziehungsstiftende Wirkung“ entsteht, wenn sich Segnende und Gesegnete bewusst als Teilhabende an der Beziehung zu Gott erkennen.

Das Neue Testament verwendet für Segnen das griechische Wort „eulogeo“, was wörtlich „gut reden“ bedeutet. Das Neue Testament übernimmt das Segenskonzept des Alten Testaments. Der Spender des Segens ist immer Gott selbst; aber er kann sich vermittelnder Boten bedienen, die seinen Segen in Wort und Geste weitergeben. Alle, die in der Nachfolge Jesu Christi ste-

hen, sind somit aufgefordert, diesen Segen weiterzugeben. Denn den Segen von Gott zu empfangen, heißt, ihn auch zu teilen.

So wünsche ich uns allen ein gesegnetes neues Jahr. Möge Gott seine schützende Hand über uns halten und uns in ein neues Jahr führen.

Andreas Kaufer-Moreth
Gemeindereferent



Unsere Sternsinger aus Hl. Dreifaltigkeit und St. Nikolaus.
Weitere Infos siehe Seite 18.

Inhalt



Verwaltungsrat

10



Thema

- 06 Fastenzeit: Einfach loslassen?
- 10 Verwaltungsrat
- 14 Kinderbibeltag

Gemeindeleben

- 12 Kindertagesstätte St. Nikolaus
- 13 Kinderwortgottesdienst
- 16 Firmvorbereitung
- 18 Aktion Dreikönigssingen 2020
- 20 KJB – Skifreizeit
- 21 KJB – Anmeldung Sommerfreizeit
- 21 KJB – Einladung Kinderfastnacht
- 22 Dankeschönabend

20 * C + M + B + 20

AKTION
Drei-
königs-
singen

18

Danke-
schön-
abend

22



Termine & Informationen

- 24 Gottesdienstübersicht
- 25 Kasualien
- 26 Kasualien | Caritas
- 28 Regelmäßige Termine
- 30 Termine: Februar / März 2020
- 31 Termine: März 2020
- 32 Termine: April 2020
- 38 Informationen:
 - Krankenkommunion

Impressum

- 38 Das nächste „miteinander“ erscheint am 04.04.2020.
Redaktionsschluss:
Donnerstag, den 12.03.2020.

Ansprechpartner von A-Z

- 40 Hier finden Sie alle Ansprechpartner der Gruppen und Kreise.

Kontakte der Pfarreien

- 43 Alle Kontaktdaten auf einen Blick.

Einfach loslassen?

Im Leben gibt es wiederholt Situationen, die uns darüber nachdenken lassen, was wir tatsächlich benötigen und was nicht. Oft ist dies etwa bei einem Umzug der Fall, wenn unzählige Kisten und Kartons mit Dingen gefüllt sind, die wir im Laufe der Zeit angesammelt haben. Auch der Abschied von einem lieben Menschen macht es leider notwendig, eine Wohnung oder ein Haus auszuräumen. Die Dinge, die man dann in die Hand nehmen muss, erzählen eine Lebensgeschichte, sind mit wertvollen, vielleicht auch traurigen Momenten verknüpft. Was behalte ich? Was gebe ich weg? Was muss entsorgt werden? Immer geht es ums Aufräumen und Ordnung schaffen – und am Ende auch ums Loslassen.

Während der Umzug oder das Auflösen eines Haushaltes einschneidende Erlebnisse sein können, bieten sich über das Jahr viele Gelegenheiten, um im Kleinen Ordnung zu schaffen. Inzwischen beschäftigt sich eine ganze Industrie damit, uns dabei zu unterstützen, offenbar, weil wir es selbst verlernt haben oder uns zu sehr ans Konsumieren gewöhnt haben, dabei vergessen, auch auszusortieren, wenn Neues hinzukommt. Vorreiterin dieser Hilfsbewegung ist die japanische Aufräumexpertin Marie Kondo. Ihr Bestseller „Magic Cleaning: Wie richtiges Aufräumen Ihr Leben verändert“ wurde in fast 40 Sprachen übersetzt. Ausmisten, sortieren, katalogisieren und sich von Dingen lösen, die nicht

Teilen statt besitzen

Ein schönes Beispiel sind handwerkliche Utensilien. Wer nicht professioneller Handwerker ist, wird die wenigsten Geräte im Dauereinsatz haben. Oft liegen Bohrmaschine, Schleifgeräte, Stemmeisen oder Farbroller ungenutzt im Keller. Es gibt zahlreiche Initiativen, die Foren ins Leben gerufen haben, über die man sich Geräte leihen kann, wenn man sie mal benötigt. Das ist am Ende nachhaltiger und stellt zusätzliche neue Kontakte her. Auch Baumärkte bieten solche Möglichkeiten an, dann allerdings gegen eine Mietzahlung.

mehr gebraucht werden – gehören zu ihrer Philosophie.

Verzicht als neuer Trend

Dieser Trend des so genannten Minimalismus, also möglichst wenig zu besitzen, versteht sich als Gegenstück zum Dauerkonsum, dem wir überall begegnen. Plakatwände oder Werbeclips versprechen Rabatte und wollen uns unentwegt zum Kauf verführen. Das Glück, das wir beim spontanen Kauf spüren, währt allerdings nur kurz, haben Psychologen festgestellt. Denn sobald wir das begehrte Objekt erworben haben, verliert es schnell an Reiz. Statt viel Geld für Luxusartikel auszugeben, ist es deutlich besser in Erfahrungen zu investieren. „Bergwanderungen, Massagen, gemeinsames Kochen, Festivalbesuche – all das scheint mehr zu unserem Wohlbefinden beizutragen als Schmuck, edle Kleidung oder ein teures Smartphone“, schreibt der Psychologe Theodor Schaarschmidt in der aktuellen Ausgabe der Fachzeitschrift „Gehirn und Geist“.

Zu bedenken gibt er jedoch, dass es ein Privileg einer kleinen, städtischen Elite sei, sich „Minimalismus“ leisten zu können. Spaß mache dieser Verzicht nur, betont der Psychologe, wenn man es jederzeit auch anders haben, also sich auch Luxus gönnen könnte. „Wenig Eigentum und knapper Wohnraum sind

für die meisten Menschen keine reinigende Erfahrung, sondern schlichtweg bittere Realität“, fasst er zusammen. Das eigentliche Problem sei, dass wir das, was wir besitzen, nicht genug wertschätzen, zumal vieles davon kostengünstig austauschbar sei. „Um etwas zu ändern, müssen wir nicht gleich den Hausrat radikal zusammenkürzen,“ schreibt Schaarschmidt. „Vielleicht tut es schon ein Spaziergang durch die eigene Wohnung – mit achtsamem Blick für die Gegenstände, die von unserer Lebensgeschichte erzählen.“

Sich selbst in den Blick nehmen

Was für die Dinge gilt, die uns tagtäglich umgeben und unser Leben prägen, das gilt in gleicher Weise auch für uns selbst. Es ist gut, hin und wieder das eigene Leben zu betrachten und zu überlegen, was möchte ich behalten, was ist gut so wie es ist, was ist unnötiger Ballast, den ich loswerden möchte. So etwas benötigt Zeit und passiert nicht einfach zwischendurch, gerade in einem oft hektischen und von Terminen und langen To-Do-Listen geprägten Alltag.

Der Jahreslauf bietet dafür wiederkehrende Fixpunkte. Für viele ist das der Jahreswechsel. Zahlreiche gute Vorsätze verpuffen jedoch nach wenigen Tagen, weil der Zeitraum zu kurz bemessen ist und schnell der Alltag zurückkehrt. Besonders wertvoll ist da der Rhythmus

Fastenzeit

des Kirchenjahres. Dieser hält ebenfalls Zeiten des Überdenkens, Loslassens und Neuausrichtens bereit. Dazu gehört etwa die siebenwöchige Fastenzeit.

Die Kirche bezeichnet diese Wochen als „vorösterliche Bußzeit“, weil sie eine Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest sind, die ursprünglich stark von Buße, Gebet und Verzicht geprägt waren. Die Ausgestaltung dieser Wochen hat sich im Laufe der Jahrhunderte stark verändert. Galt früher beispielsweise ein striktes Abstinenzgebot für einen längeren Zeitraum, also ein kompletter Verzicht auf Speisen und Getränke, hat sich dies seit dem Mittelalter deutlich abgemildert. Heute sind zwei verbindliche Tage geblieben, an denen die Gläubigen abstinieren sollen: Der Aschermittwoch, als Auftakt der Fastenzeit, und der Karfreitag. Das bewusste Fasten diente dazu, sich zu reinigen und so Gott näher zu kommen. Gott und dem Glauben Platz zu schaffen.

Viele nutzen die Fastenzeit heute, um bewusst mehrere Wochen auf etwas zu verzichten. Zu den Klassikern, wie repräsentative Umfragen jedes Jahr ergeben, gehören stets Alkohol, Süßigkeiten, Fleisch und Zigaretten. Zunehmend rücken auch Fernseh- und Internetkonsum ins Blickfeld des Fastenverzichts. Dinge also, die die frühen Christinnen und Christen noch gar nicht kannten. Der Verzicht während

der sieben Wochen ist dabei nicht als Verbot zu sehen, sondern als hilfreich und bereichernd, um dem Leben eine neue Richtung zu geben und Gewohnheiten zu hinterfragen.

Fasten bedeutet nicht Diät halten

Fasten bedeutet eigentlich nicht, eine 40-tägige Diät einzulegen und überflüssige Kilos loszuwerden. Das kann ein netter Nebeneffekt sein, doch fasten möchte mehr sein. Das Wort stammt aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet so viel wie „festmachen“ und „festhalten“. Fasten dient demnach dazu, zu prüfen, woran wir uns festmachen, also was uns Halt im Leben gibt, was unserem Leben als Orientierung und Richtschnur dient? Dazu gehört natürlich auch, zunächst zu fragen, was möchte ich ändern, was anders machen, was möchte ich dabei loslassen. Psychologen haben herausgefunden, dass es etwa sechs bis sieben Wochen braucht, bis etwas, das wir neu beginnen, zu einer Gewohnheit wird.

In der Fastenzeit können wir ausprobieren, wie es ist, auf etwas zu verzichten – und vielleicht stellen wir am Ende fest, dass wir es auch dauerhaft nicht mehr brauchen. Oder dass wir etwas in dieser Zeit eingeübt haben, das uns so lieb geworden ist, dass wir es nicht mehr missen wollen. Zum Beispiel abends die guten und schlechten Erleb-

nisse zu reflektieren und in einem kurzen Nachtgebet Gott anzuvertrauen. Oder die sieben Wochen nutzen, um Streitigkeiten zu beenden.

Und natürlich lässt sich die Fastenzeit auch nutzen, um den eigenen Konsum kritisch zu hinterfragen, beispielsweise sieben Wochen auf Fleisch zu verzichten und so die vegetarische Lebensweise auszutesten. Oder tatsächlich ganz praktisch aufzuräumen und Dinge, die bei mir nur den Schrank oder die Schublade füllen, an eine karitative Einrichtung weiterzugeben, weil sie gut erhalten sind und sich jemand anderes darüber freuen kann. Wie begehen Sie die Fastenzeit? Was möchten Sie loslassen, um sich neu „festzumachen“?

Sven Herget

Dass die Fastenzeit heute 40 Tage beträgt, orientiert sich an Ereignissen, von denen die Bibel berichtet, die als Zeiten der Entbehrung, Buße und Läuterung zu verstehen sind. Es sind Tage, die einen Neubeginn vorbereiten. Gott lässt es beispielsweise 40 Tage und Nächte regnen, um alles Leben durch eine Sintflut zu tilgen (Gen 7,4). Befreit aus der ägyptischen Gefangenschaft zog das Volk Israel 40 Jahre durch die Wüste, bis sie das Gelobte Land erreichten (Ex 1-15). Mose verbrachte 40 Tage auf dem Berg Sinai (Ex 24,18) und auch Jesus war 40 Tage in der Wüste, fastete und betete, bevor sein öffentliches Wirken begann (Mk 1,13). Die Zahl ist nicht willkürlich gewählt: 40 ist das Ergebnis von vier mal zehn. Dabei steht die Vier für das Irdische – die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde, die vier Himmelsrichtungen und Jahreszeiten. Die Zehn symbolisiert das Ganzheitliche und auch die Verantwortung des Menschen, etwa ablesbar in den Zehn Geboten. Die Summe daraus, also 40, steht demnach für die Annäherung des Menschen an Gott.

Literatur:

Manfred Becker-Huberti: Palmzweig, Kreuz und Himmelfahrt. Christliches Brauchtum in der Fasten- und Osterzeit (Benno: Leipzig, 2016). Rupert Berger: Pastoralliturgisches Handlexikon (Herder: Freiburg, 2013). Eckhard Bieger: Das Kirchenjahr entdecken und erleben. Entstehung, Brauchtum, Bedeutung der Festtage (Benno: Leipzig, 2006). Frank Hofmann: Am Anfang war die Zahl. In: andere zeiten. Das Magazin zum Kirchenjahr. Nr. 1 (2020) 10-11. Marie Kondo: Magic Cleaning. Wie richtiges Aufräumen Ihr Leben verändert (Rowohlt: Hamburg, 2013). Theodor Schaarschmidt: Ist weniger mehr? In: Gehirn & Geist. Nr. 2 (2020) 26-31. Matthias Viertel (Hrsg.): Grundbegriffe der Theologie (dtv: München, 2005)

Die Verwaltungsräte in unserer Pfarrgruppe sind neu gewählt!

Moment mal, wurde nicht im letzten Miteinander bereits über Wahlen informiert, was hat es nun mit diesem „Verwaltungsrat“ auf sich?

Wie in jeder Legislaturperiode der Pfarrgemeinderäte (PGR) ist es eine der ersten Amtshandlungen nach der Konstituierung des Gremiums, den „Verwaltungsrat“ (VWR) der Pfarrei zu wählen. Dabei kann jedes stimmberechtigte Mitglied des PGR Kandidaten nominieren, die in den VWR gewählt werden können.

Welche Rolle spielt dieser Verwaltungsrat?

Nun, während die Aufgaben des PGR in dessen Statuten klar beschrieben sind und im wesentlichen die Gestaltung des (pastoralen) Gemeindelebens betreffen, berührt das Leben unserer Pfarrei aber auch eine Menge weltlicher Dinge. Hier ein paar Beispiele: Handwerker sind für Reparaturarbeiten an den Gebäuden der Pfarrei zu beauftragen (und zu beaufsichtigen). Mietverträge für Räumlichkeiten, etwa im Pfarrheim, sind abzuschließen. Außerdem muss darüber gewacht werden, dass alle Beteiligten ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllen. Und schließlich betreibt etwa unsere Pfarrei St. Nikolaus eine eigene Kita mit Übermittagsbetreuung für maximal 112 Kinder und mit rund 20 Mit-

arbeiterInnen. Hier ist letztlich der Pfarrer der disziplinarische Personalvorgesetzte.

Auch bei größter Kraftanstrengung können alle diese Aufgaben nicht alleine durch die Hauptamtlichen unserer Gemeinde gestemmt werden, daher hat unsere Bistumsleitung bereits 1979 das Kirchenvermögensverwaltungsgesetz (KVVG) geschaffen, in dem die Wahl eines (ehrenamtlich tätigen) Verwaltungsrats aus den Reihen der Gemeindemitglieder gefordert wird, der die Pfarrgemeinde nach innen wie außen rechtlich vertritt. Das KVVG regelt darüber hinaus auch die Anzahl der VWR-Mitglieder. In St. Nikolaus als Pfarrei mit mehr als 5.000 Katholiken sind dies z.B. acht gewählte Mitglieder. Der Pfarrer ist „kraft Amtes“ Mitglied und Vorsitzender des VWR, womit sich dann auch immer eine ungerade Anzahl von Verwaltungsratsmitgliedern ergibt, was insbesondere bei Beschlüssen wichtig sein kann.

Da die beiden Pfarreien unserer Pfarrgruppe „Bieberer Berg“ zwar einen gemeinsamen Pfarrer haben, jedoch rechtlich weiter eine eigene Identität besitzen, werden auch zwei verschiedene Verwaltungsräte gewählt.

Wahl der Verwaltungsräte in St. Nikolaus und Hl. Dreifaltigkeit

Die gedeihliche und fruchtbare Entwicklung einer Pfarrgemeinde ist auch davon abhängig, inwiefern der PGR, der die pastoralen Ziele der Gemeindegemeinschaft definiert, durch einen konstruktiv tätigen VWR in seiner Arbeit unterstützt wird. Die pastorale Arbeit in der Pfarrgemeinde kann nämlich alleine dadurch unterstützt werden, dass etwa Renovierungsmaßnahmen vorangetrieben oder manchmal unterlassen werden, wenn die dafür erforderlichen Mittel besser anderen Zwecken zur Verfügung stehen sollten. Daher haben sich die PGRs unserer Pfarrgruppe auch in diesem Jahr sehr konkret überlegt, wen sie für dieses Gremium nominieren.

Michael Reichenbach



VWR St. Nikolaus

Markus Beck
Klaus Hackenbroich
Michael Plewnia
Michael Reichenbach
Susanne Rieth
Martin Schultheis
Michael Sustelo
Simone Zahn

Im VWR St. Nikolaus wurde Michael Reichenbach zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

VWR Hl. Dreifaltigkeit

Michaela Braun
Andreas Kukula
Armin Niedenthal
Dr. David Ondreka
Andreas Wanzek
Lesley Wilson

Der VWR Hl. Dreifaltigkeit wählt erst im Februar 2020 seinen stellvertretenden Vorsitzenden.

Wir beglückwünschen die gewählten Mitglieder zu ihrer Wahl und wünschen Ihnen viel Erfolg und gutes Gelingen in ihrer vierjährigen Amtsperiode.



Liebe Pfarrgemeinde,

auch wir, das Team der Kita St. Nikolaus, wünschen Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr 2020!

Hoffentlich hat es für jeden gut angefangen und Sie können nun gut erholt und gestärkt in die kommenden Monate starten!

Auch dieses Jahr möchten wir Ihnen aus unserer Kita berichten und unseren erlebnisreichen Alltag mit Ihnen teilen.

In dieser Ausgabe blicken wir auf eine spannende Adventszeit zurück. Auf Plätzchen backen und Lieder singen. Auf religiöse Impulse und einen weihnachtlichen Wortgottesdienst mit Pfarrer Madloch. Und schließlich auf ein Advents-Eltern-Café, nachdem sich alle erwartungsfroh in die Ferien verabschiedet haben. Bis zur nächsten Ausgabe wünschen wir Ihnen eine gute Zeit!

Ihr Kita-Team St. Nikolaus



80 Menschen beim Kinderwortgottesdienst auf dem Friedhof

Am 17.11.2019 erlebten wir einen sehr beeindruckenden Gottesdienst in der Kapelle auf dem Bieberer Friedhof. Mit einem Bodenbild veranschaulichten wir, dass Trauer nicht nur schwarz ist, sondern viele Farben hat. Sie ist bunt wie ein Kaleidoskop.

Jeder Gottesdienstbesucher bekam zunächst eine Papierträne. Die Kinder machten sich mit ihren Eltern Gedanken über ihre Sorgen; sie dachten an eine Person, die schon gestorben oder schwer krank ist. Schon in Psalm 56,9 heißt es: „Samle meine Tränen in einem Krug, du zählst sie.“ Und das taten wir auch. Wir zerknüllten unsere Träne, warfen sie in einen Krug und brachten so unsere Tränen vor Gott.

Aber Tränen sind nicht nur ein Zeichen von Trauer und Trost, sondern können auch ein Zeichen der Freude sein. Und so machten sich die Familien auf den Weg und suchten nach Leben, nach Ge-

schichten, nach Zeichen und Symbolen auf dem Friedhof. Die Kinder erzählten im Anschluss, was sie entdeckt hatten, was ihnen besonders gefiel oder auffiel. Dazu gehörten auch die Kindergräber mit Spielsachen wie einer Stoff Giraffe.



Zum Abschluss verzierten wir Steine, die die Kinder nach den Fürbitten und dem gemeinsamen „Vater unser“ auf ein Grab ihrer Wahl legen durften. So sah man auch nach dem Kinderwortgottesdienst noch viele Familien den Friedhof weiter entdecken.

Claudia Träger



Steh auf und geh!

23. Ökumenischer Kinderbibeltag 2020

Am Samstag 7. März, von 10:00-13:30 Uhr – Evangelische Markus-Gemeinde, Obere Grenzstr. 90

Der ökumenische Kinderbibeltag ist thematisch, wie in den vergangenen Jahren dem Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen angelehnt, der weltweit am ersten Freitag im März begangen wird.

In diesem Jahr werden wir die Menschen und ihre Geschichte in Simbabwe kennenlernen. Die Bibel führt uns nach Jerusalem zum Teich Betesda. Dort begegnet Jesus einem Mann, der schon sehr lange krank ist und sich nicht von der Stelle bewegt.

Verschiedene Angebote laden ein, un-

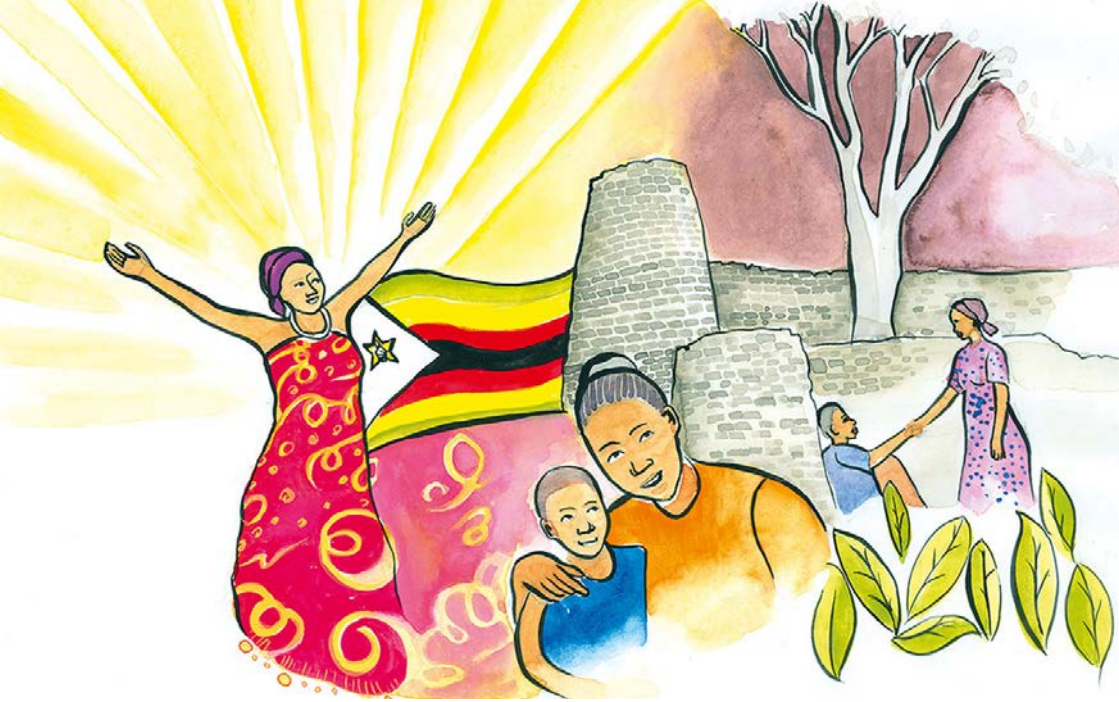
ser Thema „Steh auf und geh!“, spielerisch zu erleben.

Wir werden miteinander spielen, singen, beten und basteln, Trommel bauen, töpfern, ein afrikanisches Büffet bereiten und wir lüften das Geheimnis der Tiere des Dschungels.

Alle Schulkinder sind herzlich eingeladen. Anmeldungen werden in den Grundschulen verteilt.

Das Team des ökumenischen Kinderbibeltages





Die Situation der Menschen in Simbabwe

Die Menschen haben für die Unabhängigkeit von den Kolonialmächten gekämpft, und sich für die Bildung ihrer eigenen Regierung eingesetzt. Und doch: Bei früheren Wahlen kam es immer wieder zu politisch motivierter Gewalt.

Die Anstrengungen, alle Parteien in einen Prozess der Wahrheit und der Versöhnung einzubinden, brauchte mehr Zeit, als die meisten Leute gehofft hatten.

Die bewaffneten Konflikte führten zu tiefen Verwundungen, die die Gesellschaft in Simbabwe bis heute belasten.

Das Jahr 2017 wurde in diesem Prozess zum Wendepunkt. Es gab Veränderungen in der Regierung. Viele Menschen, ökumenische Organisationen und Kirchen haben sich aktiv für einen friedlichen Übergang eingesetzt. Und tatsächlich, an den Wahlen im Juli 2018 haben sich viele Menschen beteiligt, besonders junge Leute. Viele wählten zum ersten Mal. Friedlich gingen die Menschen zu den Wahlurnen, aber leider spitzten sich die Spannungen danach wieder zu.

Andreas Kaufer-Moreth

Auf Los geht's los!

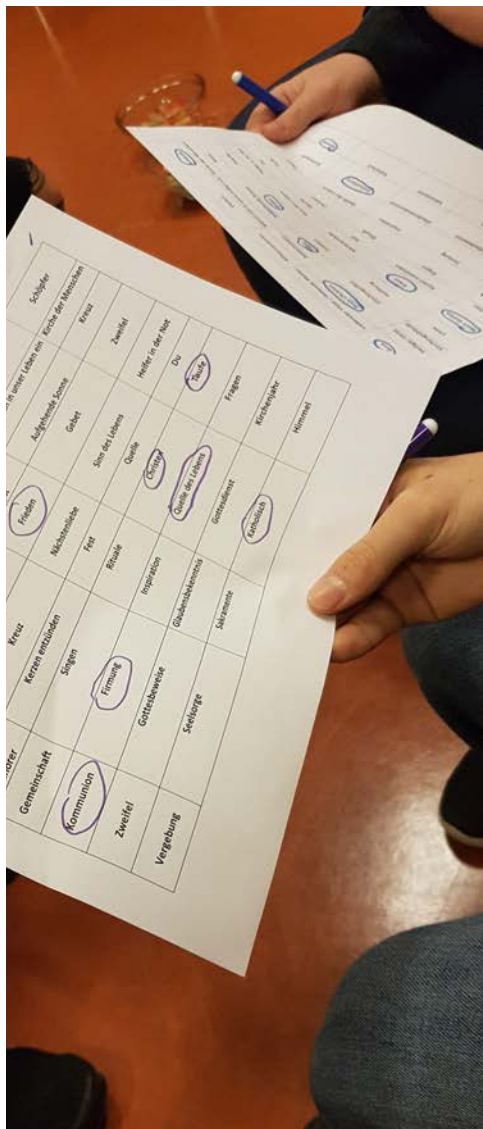
Am Freitag, den 17.01.2020, trafen sich die Firmlinge zum Start der Firmvorbereitung in Hl. Dreifaltigkeit.

Es war ein erstes Kennenlernen mit der Frage, welche Rolle Gott und der Glaube im Leben spielt. Am Ende des Abends gab es ein Gebet mit Segen in der Kirche.

Eine Woche später trafen sich die Firmlinge zum Firmwochenende in St. Gabriel wieder. Thematisch wurde das Glaubensbekenntnis bearbeitet. Zudem wählten die Jugendlichen ihre Zusatzangebote und ihre Kleingruppe aus. Am Samstagabend feierten wir eine Eucharistiefeier mit Pfarrer Jozef Madloch. Nach langen Tagen und kurzen Nächten ging es am Sonntagmittag wieder zurück nach Hause.

Wenn Sie die Firmlinge näher kennenlernen möchten, dann kommen Sie zum Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge. Dieser ist am Sonntag, den 08.03.2020, um 10:30 Uhr in St. Nikolaus.

Marcella Luft-Weber



Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.
Amen.



Segen bringen, Segen sein

Vom 10.01. bis 11.01.2020 waren die Sternsinger auf den Straßen in unserer Pfarrgruppe unterwegs.

Sie brachten den Segen zu den Menschen: Christus mansionem bededicat - Christus segne dieses Haus. Die Menschen öffneten mit Freude die Türen: zu Hause, im Hospiz Fanny de la Roche, im Ketteler Krankenhaus, in der Klinik Dr. Frühauf, im Seniorenzentrum Vitanas, im Kindergarten. So schrieben die Sternsinger an viele Türen:

20 * C + M + B + 20

Dieser Segen soll alle, die in den Häusern ein- und ausgehen, im kommenden Jahr begleiten. Auch jeder von uns kann diesen Segen weitergeben. Wenn wir anderen gute Worte zusprechen oder Zeit schenken. So haben es die Sternsinger auch gemacht.

Vieles haben sie unterwegs erlebt: Eine Gruppe war kurz vor dem letzten Besuch als neben ihr ein Polizeiauto langsamer fuhr. Die Fensterscheibe des Beifahrers ging hinunter und der Polizist sang: „Wir kommen daher aus dem Morgenland...“ Nach kurzem Schrecken stimmten alle mit ein und sangen die erste Strophe des Liedes. Dann schloss sich das Fenster und die Polizei fuhr

weiter. Eine weitere Gruppe musste mit dem Bus fahren. Als die Begleitung beim Busfahrer Fahrkarten für vier Sternsingerkinder kaufen wollte, antwortete er: „Brauchen die Könige Unterstützung? Dann rein mit euch!“

Das sind Momente, die zeigen, welches Gutes die Sternsinger auf der Straße bewirken können. Ohne viel Worte wird Freude, Lachen und ein Miteinander geschenkt.

Die Sternsinger haben bei dieser Aktion 7.775,00 Euro gesammelt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die gespendet haben. Und danken allen Kindern und Begleitern, die bei der Aktion mitgemacht haben.

Marcella Luft-Weber

FRIEDEN!



IM LIBANON
UND WELTWEIT

Beit Jala, Bethlehem 16.1.2020

Liebe Sternsinger der Pfarrgruppe Bieberer-Berg,

von meinem Freund Andreas Kaufer Moreth erfuhr ich von eurem diesjährigen „Sternsinger Engagement“ für die Arbeit mit Kindern und jungen Menschen in Lifegate. Wir leben und arbeiten an dem Ort, wo einst die Weisen aus dem Morganland ihre Geschenke darbrachten.

Heute sind die Menschen im „Morgenland“ vor allem die mit Behinderungen, leider nach wie vor auf Geschenke, sprich Unterstützung angewiesen. Es gibt keine Regierung oder kein großzügiges Sozialsystem, das ihnen wirklich hilft. Sie sind auf sich selber gestellt.

Das ist der Grund, dass wir uns seit vielen Jahren hier engagieren, um Kindern und jungen Menschen Tore in ein sinnvolles und erfülltes Leben zu öffnen.

In einem Kindergarten, einer Schule und einer Berufsausbildungswerkstatt werden bis zu 250 Kinder und Jugendliche täglich gefördert, erhalten Bildung, eine gute medizinische und therapeutische Versorgung und die Familien sind eingeladen mit uns zu lernen und zu fördern. Diese Arbeit müssen wir komplett selber finanzieren. Wir bitten die Eltern um einen kleinen Beitrag, den viele nur teilweise und unregelmässig aufbringen können.

Euro Sternsinger Aktion 2020 wird nun wieder vielen Kindern einen Platz in unserer Lifegate Förderschule ermöglichen und uns helfen die Lehrmittel, die Materialien, die therapeutischen Geräte anzuschaffen und die sehr engagierten Lehrkräfte mit einem Gehalt zu versorgen. Somit haben Kinder mit Behinderungen in Bethlehem auch heute eine Zukunft und die Liebe, das Licht und die Wärme, die mit Jesus Geburt in unsere Welt kam strahlt von Euch aus Deutschland bis zu uns in die Arbeit von Lifegate!

Im Namen unserer Mitarbeiter, der Eltern und der vielen Kinder und jungen Menschen bei Lifegate ein herzliches Dankeschön! Möge der von Euch geschenkte Segen tausendfach auf Euch zurückfallen!

Wir senden unsere herzlichen Grüße für ein gutes und gesegnetes Jahr 2020 und freuen uns, dass Ihr an unserer Seite steht!



Euer Burkhard Schunkert (Leiter der Einrichtung) und Lifegate Team

Skifreizeit der KJB 2020



Nach einer Woche mit viel Spaß im Schnee ist die Skifreizeit wohlbehalten nach Bieber zurückgekehrt.

Unter der Oberleitung von Christian Fischer ging es ins Ahrntal nach Südtirol. Bei Kaiserwetter wurden tagsüber auf Ski oder mit dem Snowboard die Pisten unsicher

gemacht. Auch abseits der Piste kamen die Teilnehmer auf ihre Kosten. So ging es zum Après Ski und zum Nachtrodeln oder der Abendklang bei einem gemütlichen Zusammensitzen aus. Danke an alle, die dabei waren!

Das Skifreizeitteam der KJB

Anmeldung Sommerfreizeit

Einladung Kinderfastnacht

Auch in diesem Jahr bietet die KJB in den Sommerferien Freizeiten für Kinder- und Jugendliche jeder Altersklasse an.

Die Anmeldung findet am 08.03.2020 von 11:30–12:30 Uhr im Jugendraum der KJB im Pfarrheim St. Nikolaus statt.

Die Freizeiten im Überblick:

Kleine Freizeit (8 – 12 Jahre)

Wann: 01.08. – 15.08.2020

(5. + 6. Ferienwoche)

Ziel: Saalbach Hinterglemm (Österreich)

Mittlere Freizeit (12 – 16 Jahre)

Wann: 01.08. – 15.08.2020

(5. + 6. Ferienwoche)

Ziel: Mühlbach am Hochkönig (Österreich)

Große Freizeit (ab 16 Jahre)

Wann: 18.07. – 31.07.2020

(3. + 4. Ferienwoche)

Ziel: Saifores bei Barcelona (Spanien)

Weitere Infos auf www.katholischejugendbieber.de oder auf unserer Facebookseite. Die Anmeldeformulare stehen nach dem Anmeldetermin auch auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

Die Freizeitleiter der KJB

Kinderfastnachtsparty

...wie jedes Jahr lädt die Katholische Jugend Bieber am Fastnachtsfreitag alle Kinder im Alter zwischen 6 – 14 Jahren zur Fastnachtsparty ein.

Verkleiden ist natürlich Pflicht, da das Kind mit dem besten Kostüm einen Preis bekommt!

Wann: Fr. 21.02.2020

17:00– 19:00 Uhr

Wo: Pfarrheim St. Nikolaus

Eintritt: 1 Euro

Bringt bitte etwas Geld für Getränke und Essen mit!

Was machen die Eltern in der Zeit???

Damit die Eltern in diesem Jahr genauso viel Spaß wie ihre Kinder haben, laden wir Sie parallel zu Kreppel und einem Glas Sekt im kl. Jugendraum ein.

Wir freuen uns auf euch und sagen Hallo!

Die Gruppenleiter der KJB

Dankeschönabend an St. Sebastian

Traditionell startet das neue Jahr in St. Nikolaus mit einem bunten Dankeschönabend am Fest des Heiligen Sebastian. Eingeladen waren alle Gemeindemitglieder, die im letzten Jahr in der Gemeinde aktiv mitgewirkt hatten.

Pfarrer Madloch nutzte den Abend, um den ausgeschiedenen Mitgliedern und Mitgliederinnen des Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrates das Dankeschreiben Bischof Kohlgrafs zu verleihen. Aus dem Verwaltungsrat sind Manfred Jung, Markus Gesser und Karl-Horst Sattler auf eigenen Wunsch in 2019 ausgeschieden. Zur Wahl in den Pfarrgemeinderat haben sich Helga Faller, Judith Heberer, Birgit Grün und Christian Leser nicht mehr aufstellen lassen. Pfarrer Madloch bedankte sich bei allen ehemaligen Mitgliedern herzlich für ihr

Wirken im Sinne der Gemeinde.

Vor allem würdigte er die jahrzehntelange Mitarbeit von Karl-Horst Sattler im Ver-

waltungsrat. Dieser koordinierte alle Bau- und Renovierungsvorhaben der Gemeinde und war außerdem über zwanzig Jahre lang stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates. Leider konnte Herr Sattler seine Auszeichnung wegen einer Erkrankung nicht selbst entgegennehmen, so dass Pfarrer Madloch ihm diese dann zu einem späteren Zeitpunkt überbringen wird.

Eine weitere Ehrung erhielt der Missionskreis für seine langjährige Unterstützung des Südsudanprojekts und des ökumenischen Martinsfestes. Die Freiwilligen des Missionskreises konnten durch ihre großartige Arbeit im letzten Jahr 2019 wieder über 7.500 Euro sammeln.

Aus dem Verwaltungsrat wurden zwei Mitglieder für ihre intensive Arbeit in der letzten Legislaturperiode geehrt. Dies waren Simone Zahn, die als Kita-Bbeauftragte viel Zeit und Mühe in die Aufrechterhaltung des Betriebes gesteckt und die Kita während der langen Erkrankung der ehemaligen Leiterin unterstützt hat. Markus Beck wurde für seinen Einsatz bei der Koordination der baulichen Tätigkeiten in Kita und Pfarrheim geehrt. Viel Applaus erhielt auch Michael Rieth aus dem Pfarrgemeinderat. Er erhielt eine Ehrung für seine Arbeit im Redaktionsteam des „miteinander“ und bei der Koordination



Dankeschönabend St. Nikolaus

der Durchführung der Umfrage und der Erstellung des Leitbildes der Pfarrgruppe Bieberer Berg.

Winfried Heberer, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates fasste die Veränderungen und Aktivitäten aus den letzten vier Jahren zusammen: die Erkrankung und der Tod Pfr. Medovics, die zu einem tiefen Einschnitt in Dreifaltigkeit geführt hat und der Ernennung von Pfr. Madloch zum dortigen Pfarrer, der Einführung von Wortgottesfeiern, des ökumenischen Gottesdienstes am Wetterpark, der Hubertusmesse und der Gottesdienste mit Krankensalbung, der Umfrage und der Erstellung des Leitbildes der Pfarrgruppe, der Visitation durch Bischof Kohlgraf mit dem Start des pastoralen Wegs im Bistum Mainz, der Mitwirkung bei „Essen und Wärme“.

An den Gebäuden wurden in der Kita Bäder und Eingangsbereich saniert, im Pfarrheim die Kegelbahn entfernt und die beiden Katecheseräume Franziskus und Elisabeth eingeweiht, ein Behinderten WC und der Fahrstuhl eingebaut und das Pfarrhaus in Waldhof renoviert. Pfr. Madloch feierte seinen 60ten Geburtstag, der Kirchenchor St. Hildegard beging sein 40-jähriges Bestehen, Pfarrer Picard feierte seinen Geburtstag und Pfarrer Rink sein diamantenes Priesterjubiläum.

In die Zukunft gewandt, begrüßte Pfarrer Madloch die neue Leiterin der Kita

Christiane Jäger und die neue Pfarrsekretärin Stefanie Löbig.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Anna und Saranja Dietz. Die beiden Ministrantinnen spielten einige Titel mit der Querflöte.

Alexander Zahn



Gottesdienstübersicht

Montag		
N St. Nikolaus	10:00 Uhr	Jeden 1. Montag/Monat: WGF
K Kettelerkapelle	18:00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag		
K Kettelerkapelle	18:00 Uhr	Hl. Messe
N St. Nikolaus	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch		
H Hildegard	08:00 Uhr	Hl. Messe
K Kettelerkapelle	18:00 Uhr	Hl. Messe
N St. Nikolaus	19:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag		
N St. Nikolaus	10:00 Uhr	Hl. Messe
K Kettelerkapelle	18:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag		
K Kettelerkapelle	15:30 Uhr	Hl. Messe
H Hildegard	17:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag		
K Kettelerkapelle	15:30 Uhr	Hl. Messe
N St. Nikolaus	17:15 Uhr	Beichte
	18:00 Uhr	Abendmesse
Sonntag		
H Hildegard	09:00 Uhr	Hl. Messe
K Kettelerkapelle	09:00 Uhr	Hl. Messe
D Dreifaltigkeit	10:30 Uhr	Hl. Messe *
N St. Nikolaus	10:30 Uhr	Hochamt *

WGF: Wort-Gottes-Feier

*Teilweise Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Details sind der separaten Gottesdienstordnung zu entnehmen!

Diese erscheint i.d.R. am 2. und am 4. Samstag im Monat.

Legende

- D Dekanat
- D Dreifaltigkeit
- H Hildegard
- K Kettelerkapelle
- N Nikolaus
- O Ökumene
- G Pfarrgruppe

Kasualien

Kasualien (von lateinisch casus, der Fall) sind kirchliche Amtshandlungen aus besonderem Anlass wie zum Beispiel Taufe, kirchliche Trauung, kirchliche Begräbnisfeier und Jubiläumskasualien.



Taufen

N **St. Nikolaus**

Matthes May, 04.04.2020

D **Hl. Dreifaltigkeit**

Aaron Anakin Alfort, 01.03.2020

Samuel Quan-Yu Lee, 01.03.2020

Santino Qiang-Lee Mirabile, 01.03.2020

Taufnachmittag

G **21.03.2020 | 15:00–16:00 Uhr**

Eltern, die ihr Kind gerne in der nächsten Zeit taufen lassen möchten, sind zu diesem Termin herzlich in das Pfarrheim St. Nikolaus eingeladen.

Bitte melden Sie sich vorher in den Pfarrbüros an.

Ich taufe dich
im Namen des Vaters,
des Sohnes und
des Heiligen Geistes.





Sterbefälle

N St. Nikolaus

Erika Lukas, 88 Jahre
Margarete Streubel, 84 Jahre
Dubravka Oresnik, 73 Jahre
Ruth Brückmann, 91 Jahre
Walter Hotz, 77 Jahre
Werner Bauer, 72 Jahre
Gertrud Galla, 89 Jahre
Erika Schlegel, 93 Jahre
Erika Plewnia, 63 Jahre
Herbert Müller, 85 Jahre
Karl Roth, 85 Jahre
Klara Graf, 87 Jahre

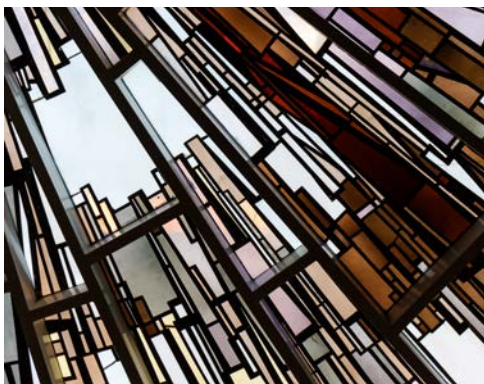
D Hl. Dreifaltigkeit

Ilse Brückner, 97 Jahre

O Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen
die ewige Ruhe.

Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Lass sie ruhen in Frieden. Amen.



Kollekten

G Besondere Kollekten

09.02.2020 Aufgaben der Caritas
29.03.2020 Misereor

N St. Nikolaus

Adveniat: 10.700,00 Euro
Afrikatag: 440,00 Euro
Sternsinger: 5.075,00 Euro

D Hl. Dreifaltigkeit

Adveniat: 3.600,00 Euro
Sternsinger: 2.700,00 Euro
Afrika-Tag: 178,00 Euro

Danke für Ihre Spenden und Vergelt's Gott.





Missionskreis

N H Immer am dritten Wochenende des Monats verkauft der Missionskreis nach den Gottesdiensten Produkte aus dem fairen Handel, zum Beispiel Kaffee, Tee, Honig und Schokolade. Außerdem werden frische, hausgemachte Marmeladen angeboten. Der Erlös kommt dem Südsudan-Projekt des Missionskreises zugute.

Termine:

- 15.02. und 16.02.2020
- 14.03. und 15.03.2020
- 25.04. und 26.04.2020

Am 29.03.2020 ist wieder MISEREOR-Sonntag.

Der Missionskreis lädt die Gemeinde ganz herzlich ein zu einem gemeinsamen Mittagessen nach dem Amt. Achten Sie bitte auf die Verkündigung und die Plakate dazu.

Konto Missionskreis St. Nikolaus:

IBAN DE78 5055 0020 0011 0001 00
Städtische Sparkasse Offenbach-Bieber

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung, wenn Sie dies wünschen.

Kurzinfo Missionskreis

Liebe Gemeinde,

nachdem der Missionskreis sehr viele Jahre immer nach dem Martinszug die Verpflegung der Kinder und Erwachsenen – erst nur in St. Nikolaus und dann auch im ökumenischen Verbund – übernommen hatte, haben wir uns nun entschlossen, diesen Teil unserer Aktivitäten zu beenden.

Aber unsere sonstigen Tätigkeiten wie: den monatlichen Gega-Verkauf, das zweimalige „Missionsessen“ und die Teilnahme an den beiden Märkten möchten wir gerne noch eine Weile beibehalten. Bleiben Sie uns bitte weiterhin verbunden. Und ein ganz herzliches Dankeschön für den Erlös aus dem Nikolausmarkt: es waren 1.750 Euro!

Freitagsgebet

Wir haben zum Thema: Zeit
Jeweils um 18.30 Uhr in der ehemaligen Taufkapelle

Gute Zeiten - schlechte Zeiten (06.03.)
Alles hat seine Zeit (13.03.)
Zeit zum Leben – Zeit zum Sterben (20.03.)
Einen Augenblick, bitte. (27.03.)
Zeit für mich – Zeit für dich (03.04.).

Regelmäßige Termine



Chöre

N Kirchenchor St. Nikolaus

Probe: Montags um 19:30 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus.

Herzliche Einladung an alle singfreudigen Gemeindemitglieder der Pfarrgruppe Bieberer Berg: „Kommen Sie zu uns und singen Sie mit zur Ehre Gottes und Freude der Menschen“.

Bei Rückfragen stehen Ihnen alle Aktiven und die Vorsitzende Renate Dietz, Tel.: 069 / 89 17 42, zur Verfügung.

D Jugend Akzente

Probe: Projektweise, Infos dazu bei René-A. Schwab.

D Chor Akzente

Probe: Sonntags 19:30 bis 21:00 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit.



Kinder, Jugend und Familie

N Kinderwortgottesdienste

• 16.02.2020, 10:30 Uhr (Bieberer Feld)
Treffpunkt: Kreuz an der Obermühle

• 15.03.2020, 10:30 Uhr
Pfarrheim in St. Nikolaus.

N Familiengottesdienst

• 05.04.2020, 10:30 Uhr
Kirche in St. Nikolaus.

Haben sie Interesse, bei dem Vorbereitungskreis für Familien- oder Kinderwortgottesdienste mitzumachen? Dann kontaktieren Sie uns! Claudia Träger und Bianca Weinert.

Palmstock basteln

• 03.04.2020
15:00 bis 16:00 Uhr (1. + 2. Klasse)
16:30 bis 17:30 Uhr (3. + 4. Klasse)

D Kinderwortgottesdienste

• 16.02.2020, 10:30 Uhr
• 22.03.2020, 10:30 Uhr
• 05.04.2020, 10:30 Uhr
Krypta in Hl. Dreifaltigkeit.

D Familiengottesdienst

• 01.03.2020, 10:30 Uhr
(Taufe der Erstkommunionkinder),
Kirche Hl. Dreifaltigkeit

D Kinderchor Akzente

Probe: Freitags, 17:45 bis 19:00 Uhr,
Pfarrzentrum Dreifaltigkeit im Untergeschoss, Katecheseraum.



Offenes Kegeln

D Immer am zweiten und vierten Sonntag eines Monats. Beginn ist um 19:00 Uhr auf der Kegelbahn im Pfarrzentrum Dreifaltigkeit.

Termine:

- 23.02.2020
- 08.03.2020
- 22.03.2020
- 26.04.2020



Senioren

N **Gymnastikgruppe**

15:00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus.

Termine:

- 12.03.2020
- 26.03.2020

N **Gymnastik 60+**

Wir treffen uns mittwochs um 09:00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus.

N **Yoga für Senioren**

Dienstags 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus.

Mehr Mobilität – weniger Verspannungen
Aktivierung des gesamten Körpers
und wohltuende Entspannung

Mehr Info: 069 897558 (Kursleiterin
Anne-Marie Schmidt / Yogalehrerin
Yogatherapeutin), oder über das Pfarrbüro.

H **Seniorenkreis St. Hildegard**

Mittwochs, 15:00 Uhr, St. Hildegard.

D **Gymnastikgruppe**

Immer montags findet im Pfarrzentrum
Dreifaltigkeit die Seniorengymnastik
statt, und zwar von 10:00 bis 11:00 Uhr.

G **Seniorenmittagstisch**

Der Seniorenmittagstisch „Gemeinsam
schmeckt's besser – Mittagstisch für
Seniorinnen und Senioren“ findet jeden
vierten Dienstag im Monat im Pfarrzen-
trum Dreifaltigkeit statt. Wir beginnen
jeweils um 12:00 Uhr.

Termine:

- 25.02.2020 (Anmeld. bis 18.02.2020)
- 24.03.2020 (Anmeld. bis 17.03.2020)
- 28.04.2020 (Anmeld. bis 21.04.2020)

Info und Anmeldung bei Frau Doris
Gran, Tel. 069 / 85 71 02 oder im Pfarr-
büro. Der Kostenbeitrag dafür beträgt
5,00 Euro.

Das Mittagstisch-Team freut sich auf
Ihren Besuch.

Termine Februar

Februar

Frauenkreis

N 11.02.2020 | 18:00 Uhr

Wir feiern Fastnacht mit kaltem Büffet und guter Laune. Pfarrheim St. Nikolaus. Die Partner sind herzlich willkommen.

IGBiF Fastnachtssitzungen

N 14.02.2020 | 19:31 Uhr

Pfarrheim St. Nikolaus.

N 15.02.2020 | 19:11 Uhr

Pfarrheim St. Nikolaus.

Kinderfastnacht KJB

N 21.02.2020 | 17:00–19:00 Uhr

Wir feiern Kinderfastnacht im Pfarrheim St. Nikolaus. (siehe Seite 21)

Kinderfasching

D 23.02.2020 | 15:11–17:11 Uhr

Wir feiern Kinderfasching im Pfarrzentrum Dreifaltigkeit. (siehe Plakat S. 30)

Jugendgottesdienst zu Aschermittwoch

G 26.02.2020 | 19:00 Uhr

Kirche von Hl. Dreifaltigkeit.

Forum

D 26.02.2020

Das Forum trifft sich am Aschermittwoch, 26.02.2020 nach dem Gottesdienst bei Familie Strauß zum Heringessen.

Literatur und Musik bei Wein und Kerzenschein

O 28.02.2020 | 19:00 Uhr

Gemeindesaal, Markus-Gemeinde. Gedichte und Texte über das Wasser. Erika Scholz und Annette Metternich, Lesungen. Jens Wolter, Klavier. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Die Jugend Hl. Dreifaltigkeit
lädt ein zum

Kinderfasching

Im Pfarrzentrum,
Obere Grenzstraße 125,
Offenbach

Am Sonntag,
23. Februar 2020 um 15.11 Uhr
Ende der Veranstaltung: 17.00 Uhr

Eintritt: 1,00 € pro Kind
Bitte kommt alle verkleidet!

Für die **Eltern** gibt es wieder Kaffee und
Kreppel im Foyer!

März

Senioren 60+

N 03.03.2020 | 15:00 Uhr

Herzliche Einladung zum nächsten Treffen der 60+ Senioren und Seniorinnen. Wir treffen uns am 03.03.2020 um 15:00 Uhr. Zuerst feiern wir eine Hl. Messe in der Kirche, anschließend treffen wir uns im Pfarrheim zu Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen.

Katholische Erwachsenenbildung

G 04.03.2020 | 19:45 Uhr

Plastikmüll in den Weltmeeren. WWF. (siehe Plakat Seite 37)

Kinderbibeltag

O 07.03.2020 | 10:00–13:30 Uhr

Gemeindesaal, Markus-Gemeinde. (siehe Seite 14)

Sommerfreizeit-Anmeldung KJB

N 08.03.2020 | 11:30–12:30 Uhr

(siehe Seite 21)

Frauenkreis

N 10.03.2020

Am Dienstag, den 10.03.2020, fahren wir zu unserem Einkehrtag nach Weiskirchen ins Schönstattzentrum.

Thema des Tages „Heimat finden/behalten im Strom der Zeit“. Referent ist Herr Klaus Heizmann

Wir treffen uns im Pfarrhof um 09:15 Uhr zur gemeinsamen Abfahrt.

Anmeldung bis spätestens 03.03.2020 bei Marianne Drost, Tel.: 069 89 22 33

Taufnachmittag

G 21.03.2020 | 15:00–16:00 Uhr

Pfarrheim St. Nikolaus

Lisbethkorb

G 21.03. bis 29.03.2020

In der Fastenzeit wollen wir uns wieder an der Aktion Lisbethkorb beteiligen. Am Ausgang der Kirche stehen Körbe bereits, die Sie mit haltbaren Lebensmitteln, Süßigkeiten aber auch mit Kosmetika und Hygieneartikel füllen können.

Taizé-Gottesdienst

G O 22.03.2020 | 18:00 Uhr

An diesem Sonntag findet der dritte Taizé Gottesdienst statt. Der Familienkreis St. Nikolaus freut sich schon jetzt

Termine März / April

auf die Stille, Gebete und Gesänge in der stimmungsvoll beleuchteten Kirche von Hl. Dreifaltigkeit.

(siehe Plakat auf Seite 34)

Flohmarkt

N 22.03.2020 | 14:00–16:00 Uhr

(siehe Plakat auf Seite 35)

Forum

D 25.03.2020 | 20:00 Uhr

Am 25.03.2020 um 20:00 Uhr trifft sich das Forum im Pfarrzentrum Dreifaltigkeit. Unser Pfarrvikar Johannes Dinh stellt sich vor und spricht über das Thema: „Das Christentum, eine Minderheit in Vietnam“. Interessierte sind herzlich eingeladen!

MISEREOR-Sonntag

N 29.03.2020 | 10:30–15:00 Uhr

Ort: Kirche und Pfarrheim St. Nikolaus.

Krankengottesdienst

G 31.03.2020 | 14:30 Uhr

Herzliche Einladung zum Krankengottesdienst am Dienstag, den 31.03.2020, in St. Nikolaus. Dies ist ein Angebot für alle, die eine Stärkung in ihrem Leben brauchen. Während des Gottesdienstes besteht die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Im

Anschluss gibt es ein gemütliches Kaffeetrinken im Pfarrheim von St. Nikolaus. Um Anmeldung wird gebeten.

Weitere Infos entnehmen Sie bitte den Plakaten und Flyern.

April

Sitzung Pfarrgemeinderäte

G 01.04.2020 | 19:45 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Nikolaus.

Großes Gebet

N 02.04.2020 | 10:00 Uhr

Am Donnerstag, den 02.04.2020, feiern wir traditionsgemäß das Große Gebet (verlegt wegen Gründonnerstag 09.04.2020) in St. Nikolaus. Die ganze Gemeinde ist dazu eingeladen:

10:00 Uhr Heilige Messe mit eucharistischer Aussetzung, anschließend stille Anbetung bis 12:00 Uhr, 15:00 Uhr Betstunde, 18:00 Uhr Schlussandacht mit Prozession.

Palmstockbasteln

G 03.04.2020 | 15:00–17:30 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Nikolaus

15:00 bis 16:00 Uhr (1. + 2. Klasse)

16:30 bis 17:30 Uhr (3. + 4. Klasse)

Palmsonntagsgottesdienst

N 05.04.2020 | 10:30 Uhr
Familiengottesdienst mit
Palmweihe und Prozession.
Kirche St. Nikolaus.

D 05.04.2020 | 10:30 Uhr
Gottesdienst mit Palmweihe,
Prozession und Kinderwortgottesdienst.
Kirche Hl. Dreifaltigkeit.

Kreuzweg für Kinder

G 10.04.2020 | 10:00–11:00 Uhr
Ort: Kirche St. Nikolaus.

Osterwerkstatt

N 11.04.2020 | 10:00–12:00 Uhr
Wie jedes Jahr lädt die KJB am Oster-
samstag alle Kinder von 6-14 Jahren zur
Osterwerkstatt ein. Wir basteln und ba-
cken Brot im Pfarrheim St. Nikolaus,
welches abends beim Osterfeuer ver-
teilt wird.

Forum

D 22.04.2020 | 20:00 Uhr
Am 22.04.2020 um 20:00 Uhr trifft sich
das Forum im Pfarrzentrum Dreifaltig-
keit. Das Thema des Abends ist: „Paulus
und seine Bedeutung für uns heute“.
Referent: Thomas Ruhl. Interessierte
sind immer herzlich willkommen!

Weinfest KJB

N 25.04.2020 | 18:00 Uhr
Pfarrheim St. Nikolaus
(siehe Plakat auf Seite 36)





TAIZÉ

Gottesdienst

Sonntag

22.03.2020

18:00–19:00 Uhr

Hl. Dreifaltigkeit

Obere Grenzstr. 125

63071 Offenbach

Stille
Gebete
Gesänge

Familienkreis St. Nikolaus



Pfarrgruppe Bieberer Berg

VORSORTIERTER FLOHMARKT

Pfarrheim St. Nikolaus, Rathausgasse 39, 63073 Offenbach-Bieber

Sonntag
22. März 2020
14.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldung
01.02.2020

Einlass für Schwangere
mit Mutterpass
ab 13.30 Uhr

Kinderbekleidung,
Spielsachen, Bücher
Babyzubehör
&
Großteile

Verkauf von
Kaffee & Kuchen

Frühling- und
Sommerkleidung

Anmeldung unter:



4. Bieberer Weinfest



25.04.2020

Pfarrheim St. Nikolaus

Einlass ab 18:00 Uhr
(ab 16 Jahren)

Eintritt 9 Euro

Kartenbestellung ab dem 07.03.20
unter kjb.karten@gmail.com

Mit Livemusik von

**DIE
KRASSEN
LADEN**





EINLADUNG

Katholische Erwachsenenbildung - PFARRGRUPPE BIEBERER BERG

Plastikmüll in den Weltmeeren

Unser aller Auftrag
dies zu vermeiden und zu ändern.
Schutz der Schöpfung!

Referent: Bernhard Bauske vom WWF

04. März 2020 - 19:45 Uhr

**Pfarrheim St. Nikolaus, im Raum Franziskus
Offenbach – Bieber, Pfarrgasse 7**



Pfarrgruppe Bieberer Berg

Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit

Obere Grenzstraße 125, 63071 Offenbach
Tel. 069/85 53 53
Internet: www.dreifaltigkeit-offenbach.de

Pfarrei St. Nikolaus

Rathausgasse 39, 63073 Offenbach - Bieber
Tel. 069/89 14 71
Internet: www.st-nikolaus-bieber.de

Ansprechpartner

Brigitte Heberer
Tel. 069/89 22 96

Krankenkommunion

G Gerne besuchen wir vor dem Osterfest die kranken und alten Menschen unseres Pfarreiverbundes, die nicht mehr zur Kirche kommen können und bringen ihnen die Hl. Kommunion.



Bitte melden Sie sich in den Pfarrbüros, wenn Sie einen Besuch wünschen.

Impressum

Herausgeber | Pfarreiverbund Bieberer Berg, Rathausgasse 39, 63073 Offenbach-Bieber

V.i.S.d.P. | Pfarrer Jozef Madloch

Redaktion und Layout | Dr. Sven Herget, Christian Leeser, Brigitte Möckel, Elke Niedenthal (Pfarrbüro), Michael Reichenbach, Michael Rieth, Stefanie Löbig, Stefanie Schunk (Pfarrbüro), Lesley Wilson, Alexander Zahn

Druck und Auflage | www.gemeindebriefdruckerei.de, 1.000 Stück (gedruckt), rd. 650 Stück (Online-Abo)

Erscheinungsweise | Das „miteinander“ erscheint in der Regel zweimonatlich und dann am zweiten Samstag im Monat. Eine detaillierte Gottesdienstordnung erscheint zusätzlich in der Regel am zweiten und am vierten Samstag im Monat.

Hinweise | Artikel und Termine, die bei Redaktionsschluss nicht vorliegen, bleiben ggf. unberücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen/zu überarbeiten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Abdruck von unaufgefordert eingesandten Artikeln und Fotos kann nicht zugesichert werden.

Bildnachweis mit Seitenzahlen | Titel: Christof Stracke, Pfarrbriefservice.de; 3, 4, 14, 15, 25: Andreas Käufer-Moreth; 4: Prierlechapelet, pixabay; 5, 16, 17: Marcela Luft-Weber; 5, 13: Claudia Träger; 5, 18: Aktion Dreikönigssingen; 7: Martin Manigatterer, Pfarrbriefservice.de; 10, 11, 33: pixabay; 12: Brigitte Möckel; 20: Anna Rieth; 22, 23: Alexander Zahn; 33: Charlotte Domnik; 2, 23, 26, 34: Michael Rieth; 35: Steffanie Gesser-Carey; 36: Anna Rieth; 37: Winfried Heberer; Icons: N. Schwarz, Gemeindebriefdruckerei.de, Michael Rieth u. Christian Leeser (diverse Ergänzungen); 38: Peter Weidemann, Pfarrbriefservice.de

Das nächste „miteinander“

Ausgabe 04–05 | 2020

erscheint am 04.04.2020.

Redaktionsschluss ist am

Donnerstag, den 12.03.2020.

✉ redaktion@

pfarreien-bieberer-berg.de

Danke

Liebe MISEREOR-Freundinnen und –Freunde des Missionskreises St. Nikolaus!

Mit großer Freude und einem herzlichen Dankeschön bestätige ich Ihnen den Eingang Ihrer großzügigen Spende über insgesamt **7.500,00 EUR** im Jahr 2019 für das MISEREOR-Partnerschaftsprojekt

„SÜDSUDAN: Schulen für eine bessere Zukunft“ (Misereor-Nr. P13501).

Der Betrag setzt sich zusammen aus Einzelspenden und Aktionen Ihres Missionskreises. Wie schön, Sie an unserer Seite zu haben!

Im krisengeschüttelten Südsudan bietet die katholische Kirche Zuflucht und vermittelt Hoffnung. Entsprechend weit reicht ihr Einfluss. Diesen nutzt sie aktiv, um Frieden zu fördern – als Grundvoraussetzung für jede weitere Entwicklung. Bemerkenswerte Erfolge erzielt die Diözese Rumbek, indem sie den starken Hebel der Bildung nutzt. In diesem Bereich gibt es nach wie vor viel zu tun. Der Staat konnte bislang weder eine Infrastruktur für Bildung aufbauen noch Lehrkräfte einstellen. Viele Erwachsene haben selbst nie eine Schule besucht. Die Diözese jedoch etabliert seit über 20 Jahren immer mehr Grund- und Sekundarschulen, in denen Kinder und Jugendliche echte Perspektiven finden. Erwachsene nutzen die Chance spezieller Kurse zur Alphabetisierung. Hier geht es nicht nur darum, Menschen zur Überwindung von Hunger und Armut aus eigener Kraft zu ermächtigen. Ganz zentral stehen für alle Altersstufen Friedenserziehung und Staatsbürgerkunde auf dem Lehrplan. So vermitteln die Bildungsprogramme Alternativen zur gewaltsamen Auseinandersetzung und geben Schritt für Schritt dem Frieden mehr Raum.

All diese Schritte in Richtung Versöhnung und Wachstum kann der Südsudan gehen, weil MISEREOR das Wirken der Diözese seit Jahren mitträgt. Vielen Dank für Ihren wichtigen Beitrag dazu!

Ein gutes, gesegnetes Jahr 2020 wünsche ich Ihnen.



Thomas Antkowiak
Geschäftsführer

Aachen, im Januar 2020 / Adr.-Nr. 817768



Mozartstraße 9
52064 Aachen
Telefon 0241 442-125
pps@misereor.de
www.misereor.de

MISEREOR
• IHR HILFSWERK

Ansprechpartner von A-Z

Nikolaus, Hildegard

Erwachsenenbildung

Brigitte Heberer

☎ 069 / 89 22 96

✉ heberer_bieber@hotmail.com

Karina Wieczorek

Arbeitskreis Liturgie

Gisela Glückert

☎ 069 / 89 24 57

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Michael Rieth

☎ 069 / 89 50 03

✉ mrieth1@gmail.com

Arbeitskreis Taufkatechese

Christine Wiljotti-Göbel

☎ 069 / 89 37 54

☎ 0178 / 6 51 93 09

✉ ch.wiljotti-goebel@gmx.de

Familienkreis

Michael Reichenbach

☎ 069 / 83 83 29 68

✉ Michael.Reichenbach@live.com

Michael Rieth

☎ 069 / 89 50 03

✉ mrieth1@gmail.com

Frauenkreis

Marianne Drost

☎ 069 / 89 22 33

✉ ma.drost@arcor.de

Katholische Jugend Bieber

Laura Domhöver

☎ 0152 / 36 77 93 65

✉ katholischejugendbieber@web.de

🌐 www.katholischejugendbieber.de

Kinderschola

Christine Lehmann

☎ 06104 / 6 00 52 56

✉ frauchristinelehmann@t-online.de

Kindertagesstätte St. Nikolaus

Christiane Jäger (Leitung)

Pfarrgasse 7

63073 Offenbach - Bieber

☎ 069 / 89 32 15

✉ kita@pfarreien-bieberer-berg.de

🌐 www.st-nikolaus-bieber.de

Kinderwortgottesdienst-/ Familiengottesdienstkreis

Claudia Träger

☎ 0152 / 01 68 22 25

✉ claudiatraeger@gmx.de

Bianca Weinert

☎ 0172 / 6931 129

✉ bianca.weinert@gmx.de

Kirchenchor Nikolaus

Renate Dietz

☎ 069 / 89 17 42

Kommunionhelfer / Lektoren

Anneliese Heberer

☎ 069 / 89 31 39

✉ anneliese7844@web.de

Conrad Jung

☎ 069 / 89 23 48

✉ claraconradjung@online.de

Küster-/innen

Isabella Koslowski (Haus Hildegard)

☎ 069 / 43 00 22 11

Diego Merkel (St. Nikolaus)

☎ 069 / 89 62 23

Ministranten

Jasmin Matziol

☎ 0174 / 9 19 00 56

✉ jasmin.matziol@web.de

Missionskreis

Gisela Glückert

☎ 069 / 89 24 57

Maria Oppel

☎ 069 / 98 95 27 84

Pfarrheim

Michael Plewnia

☎ 069 / 15 30 47 58

✉ pfarrheim@st-nikolaus-bieber.de

🌐 www.pfarrheim-bieber.de

Mietanfragen; Raumbuchungen (intern)
bitte übers Pfarrbüro

Senioren Gymnastikgruppe

Julia Groh

☎ 0159 / 05 23 19 94

✉ julia.groh@t-online.de

Senioren Gymnastik 60+

Marianne Drost

☎ 069 / 89 22 33

✉ ma.drost@arcor.de

Seniorenkreis Haus Hildegard

Annemie Schoppe

☎ 069 / 89 48 26

✉ annemie.schoppe@gmail.com

Dreifaltigkeit

Akzente - Chor / Jugendchor

René-A. Schwab

☎ 0152 / 54 69 04 40

✉ rene.schwab@web.de

Akzente - Kinderchor

Felizitas Ondreka

☎ 069 / 88 91 86

✉ feli.ondreka@gmx.de

Forum

Peter Strauß

☎ 069 / 87 87 67 67

Erwachsenenbildung

Sylvia Strauß

☎ 069 / 85 09 58 27

✉ s.strauss@web.de

Hans-Joachim Nowak

☎ 069 / 85 53 93

✉ achwie.nowak@arcor.de

Glaubensart / Offene Kegelgruppe

Sylvia Strauß

☎ 069 / 85 09 58 27

✉ s.strauss@web.de

Helferkreis

Maria Herget

☎ 069 / 85 31 56

Klaus Schiller

☎ 069 / 87 11 26

Ansprechpartner von A-Z | Kontakte der Pfarreien

Kinder / Jugend / Messdiener

Sandra Niemiec

☎ 0178 / 6 52 56 85

✉ jugend.dreifaltigkeit@gmail.com

Kinderwortgottesdienst

Stefanie Kukula

☎ 069 / 85 26 92

✉ skukula@onlinehome.de

Kommunionhelfer, Lektoren

Hans-Joachim Nowak

☎ 069 / 85 53 93

✉ achwie.nowak@arcor.de

Kreativ-Werkstatt

Claudia Domnik

☎ 069 / 85 09 08 38

✉ gemeinde.domnik@domnik.org

Küster

Andreas Wanzek

☎ 0172 / 6 91 96 60

✉ a.wanzek56@gmail.com

Ökumene

Dr. Sven Herget

☎ 069 / 42 73 17 10

✉ sven_herget@web.de

Pfarrzentrum Dreifaltigkeit

Mietanfragen bitte übers Pfarrbüro

Senioren

Elfriede Schaub

☎ 069 / 85 34 95

Senioren Gymnastik

Gertrud Rütting

☎ 069 / 88 48 78

Senioren Mittagstisch

Doris Gran

☎ 069 / 85 71 02

✉ Doris.Gran@gmx.de

Pfarrgruppe

Seelsorge

Pfarrer Jozef Madloch

☎ 069 / 89 14 71

✉ pfarrer.madloch@
pfarreien-bieberer-berg.de

Offene Sprechstunde

N Di. 13:00–15:00 Uhr

D Do. 15:00–17:00 Uhr

Pfarrvikar Johannes Minh Dinh

☎ 0176 / 50 30 59 88

✉ Johannes.Minh.Dinh@
pfarreien-bieberer-berg.de

Offene Sprechstunde

D Mi. 16:00–17:00 Uhr

St. Nikolaus

Gemeindereferent

Andreas Kaufer-Moreth

☎ 069 / 89 99 08 41

✉ andreas.kaufer-moreth@
pfarreien-bieberer-berg.de

Pfarrgemeinderat

Winfried Heberer, Vorsitzender

☎ 069 / 89 22 96

✉ heberer_bieber@hotmail.com

Pfarrbüro

Pfarrsekretärinnen

Stefanie Löbig , Stefanie Schunk

☎ 069 / 89 14 71

Fax 069 / 89 99 08 40

✉ st.nikolaus@
pfarreien-bieberer-berg.de

🌐 www.st-nikolaus-bieber.de

Öffnungszeiten

Mo. 08:30–12:00 / 16:00–18:00 Uhr

Di. 08:30–12:00 / 13:00–15:00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 08:30–12:00 / 13:00–15:00 Uhr

Fr. 08:30–12:00 Uhr

Bankverbindung St. Nikolaus

IBAN DE34 5056 0102 0000 0711 29

Raiffeisenbank Offenbach-Bieber

Hl. Dreifaltigkeit

Gemeindereferentin

Marcella Luft-Weber

☎ 069 / 85 70 94 60

✉ marcella.luft-weber@
pfarreien-bieberer-berg.de

Offene Sprechstunde

🕒 Do. 18:00–19:00 Uhr

Pfarrgemeinderat

Dr. Sven Herget, Vorsitzender

☎ 069 / 42 73 17 10

✉ sven_herget@web.de

Pfarrbüro

Pfarrsekretärin Elke Niedenthal

☎ 069 / 85 53 53

Fax 069 / 85 70 94 61

✉ hl.dreifaltigkeit@
pfarreien-bieberer-berg.de

🌐 www.dreifaltigkeit-offenbach.de

Öffnungszeiten

Mo. nach Vereinbarung

Di. 10:00–12:00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 15:00–17:30 Uhr

Fr. nach Vereinbarung

Bankverbindung Hl. Dreifaltigkeit

IBAN DE37 5056 0102 0000 0772 83

Raiffeisenbank Offenbach-Bieber



St. Nikolaus

Katholische Pfarrei St. Nikolaus

Rathausgasse 39
63073 Offenbach-Bieber

Haus St. Hildegard

Markwaldstraße 23
63073 Offenbach-Waldhof

Hl. Dreifaltigkeit

Katholische Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit

Obere Grenzstraße 125
63071 Offenbach

Kapelle im Ketteler-Krankenhaus

Lichtenplattenweg 85
63071 Offenbach

